

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Martin Hess, Dr. Gottfried Curio, Dr. Bernd Baumann, Christopher Dröbner, Jochen Haug, Steffen Janich, Sascha Lensing, Markus Matzerath, Arne Raue, Dr. Christian Wirth und der Fraktion der AfD

Erfassung von Gewaltdelikten mit Messern in der Statistik der Bundespolizei im ersten Halbjahr 2025

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Gewaltdelikte mit mitgeführten oder eingesetzten Messern als Tatmittel sind von der Bundespolizei im ersten Halbjahr 2025 (Stichtag: 30. Juni 2025) erfasst worden (bitte um eine Aufschlüsselung mit Differenzierung nach „Messer eingesetzt“ sowie „Messer mitgeführt“ nach den abgefragten Zeiträumen)?
2. Wie schlüsseln sich diese Gewaltdelikte (Frage 1) jeweils nach deutschen, nichtdeutschen Tatverdächtigen und diesbezüglich unbekannten bzw. ungeklärten Tatverdächtigen in den jeweils erfragten Zeiträumen auf (bitte um eine Aufschlüsselung u. a. auch in Bezug auf die Differenzierung „Messer mitgeführt und eingesetzt“ sowie „Messer mitgeführt“)?
3. Welche zehn Staatsangehörigkeiten waren jeweils unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen (Frage 2) am häufigsten vertreten (bitte in absoluten Zahlen nach erfragten Zeiträumen aufschlüsseln sowie in Bezug auf die Differenzierung „Messer eingesetzt“ sowie „Messer mitgeführt“)?
4. Wie schlüsseln sich die Altersgruppen der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen in den erfragten Zeiträumen unter Beachtung der Differenzierung „Messer eingesetzt“ sowie „Messer mitgeführt“ anteilig weiter auf (bitte anschließend die fünf häufigsten Staatsangehörigkeiten in Bezug auf nichtdeutsche Tatverdächtige weiter nach Altersgruppen unter Beachtung der Differenzierung „Messer eingesetzt“ sowie „Messer mitgeführt“ aufschlüsseln)?
5. Nach welchen häufigen Tatörtlichkeiten lassen sich die erfragten Gewaltdelikte unter Frage 1 im erfragten Zeitraum aufschlüsseln?

Berlin, den 23. Juli 2025

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.